



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Nachhaltig mobil für den Klimaschutz

Fördermöglichkeiten für Kommunen



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Klimaschutz braucht Initiative

Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums unterstützt seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Förderung erstreckt sich von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Maßnahmen. Die guten Ideen aus den Projekten tragen dazu bei, den Klimaschutz vor Ort zu verankern. Hiervon profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher, Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen.



Kommunen



Verbraucher



Bildung



Wirtschaft

Für mehr Lebensqualität in Städten und Gemeinden

Nachhaltige Mobilität in Ihrer Stadt oder Gemeinde sorgt für saubere Luft, weniger Lärm, weniger Treibhausgase und mehr Platz zum Leben.

Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) unterstützt Sie dabei, den Verkehr in Ihrer Kommune klimafreundlicher und nutzungsorientierter zu gestalten. Gefördert werden zum Beispiel über die **Kommunalrichtlinie**:

- ✔ neue Wege für den Radverkehr, Radfahrstreifen, Schutzstreifen oder Fahrradstraßen,
- ✔ Mobilitätsstationen,
- ✔ frei zugängliche Radabstellanlagen,
- ✔ die Umgestaltung von Knotenpunkten zum besseren Verkehrsfluss für den Radverkehr,
- ✔ intelligente Verkehrssteuerung und
- ✔ kommunale Mobilitätsnetzwerke.

Innovative, investive Projekte werden mit besonders hohen Förderquoten über die Programme **Klimaschutz durch Radverkehr** und **Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte** begünstigt.

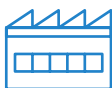


Beim Klimaschutz ist für alle was drin

Viele Akteure aus dem kommunalen Umfeld werden durch die Nationale Klimaschutzinitiative gefördert. Wenn Ihre Institution zu einer der folgenden Gruppen gehört, können Sie profitieren.



Kommune



Kommunales Unternehmen*



Aufgabenträger des ÖPNV**



Verband oder Verein



Kita, Schule oder Hochschule



Berater für Mobilitätsmanagement



* Betrieb, Unternehmen oder sonstige Einrichtung mit mindestens 25 Prozent kommunaler Beteiligung.

** öffentlicher Personennahverkehr

Mobilitätsprojekte mit der Kommunalrichtlinie

Die NKI fördert über die **Kommunalrichtlinie** zahlreiche Maßnahmen mit attraktiven Fördersätzen. Zum Beispiel:

Förderquote*	Maßnahme
65 %	<ul style="list-style-type: none">• Klimaschutzkonzepte zur nachhaltigen Mobilität und zum Klimaschutzmanagement
60 %	<ul style="list-style-type: none">• kommunale Mobilitätsnetzwerke
40%	<ul style="list-style-type: none">• neue Wege für den Radverkehr, Radfahrstreifen, Schutzstreifen oder Fahrradstraßen• Mobilitätsstationen• Radabstellanlagen• Fahrradparkhäuser• Wegweisungssysteme• Umgestaltung von Knotenpunkten• „grüne Wellen“ für den Rad- und Fußverkehr
30 %	<ul style="list-style-type: none">• intelligente Verkehrssteuerung
20–25 %	<ul style="list-style-type: none">• hocheffiziente Beleuchtung für Radwege

* Alle Angaben ohne Gewähr.

Finanzschwache Kommunen und Antragsteller aus den Braunkohlerevieren profitieren von höheren Förderquoten.

Mehr Infos, mehr Maßnahmen:

www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Antrag stellen: bis Ende 2022 jeweils

1. Januar bis 31. März und 1. Juli bis 30. September



Modellhafte investive Klimaschutzprojekte im Bereich Mobilität

Mit den Förderaufrufen **Klimaschutz durch Radverkehr** und **Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte** fördert die NKI investive, modellhafte Klimaschutzprojekte. Sie haben innovative Ideen zur

- bedarfsgerechten und radverkehrsfreundlichen Umgestaltung des Straßenraumes,
- Errichtung notwendiger und zusätzlicher Radverkehrsinfrastruktur,
- Etablierung lokaler Radverkehrsdienstleistungen,
- Stärkung des Umweltverbunds,
- grünen City-Logistik sowie
- Treibhausgasreduktion im Wirtschaftsverkehr?

Schicken Sie Ihre Ideen ins Rennen. Die Förderquoten betragen je nach Förderaufruf bis zu 70 Prozent. Finanzschwache Kommunen profitieren von höheren Förderquoten.



Mehr Infos, beispielsweise zum zweistufigen Antragsverfahren:

www.klimaschutz.de/radverkehr

www.klimaschutz.de/modellprojekte

Projektskizzen einreichen:

1. August bis 31. Oktober 2019 und 2020

Wir sind für Sie da

Bei Fragen zu Fördermöglichkeiten im kommunalen Klimaschutz:

SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

**Service- und Kompetenzzentrum:
Kommunaler Klimaschutz (SK:KK)**

Tel.: 030 / 39 00 11 70

E-Mail: skkk@klimaschutz.de

www.klimaschutz.de/kommunen

Bei Fragen zu Ihrem Projektantrag,
Ihrer Projektskizze oder zum Antragsverfahren:



Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

Projektträger Jülich (PtJ)
Forschungszentrum Jülich GmbH

Geschäftsbereiche Kommunaler Klimaschutz
(KKS) und Innovation für Klimaschutz und Klima-
wandelanpassung (IKK)

Tel.: 030 / 20 19 95 77

E-Mail: ptj-ksi@fz-juelich.de

www.ptj.de/klimaschutzinitiative

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit (BMU)

Referat P II 2 · 11055 Berlin

E-Mail: buergerinfo@bmu.bund.de · Internet: www.bmu.de

Redaktion

BMU, Referat IK III 3

Gestaltung

Tinkerbelle GmbH, Berlin

Druck

MKL Druck, Ostbevern

Bildnachweise

Titelseite: iStock/PeopleImages | Seite 2: Shutterstock/Polina Nefidova |
Seite 4: iStock/gmarchand

Stand

August 2019

1. Auflage

2.000 Exemplare (gedruckt auf Recyclingpapier)

Bestellung dieser Publikation

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09 · 18132 Rostock

Tel.: 030 / 18 272 272 1 · Fax: 030 / 18 10 272 272 1

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Internet: www.bmu.de/publikationen

Hinweis

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit kostenlos herausgegeben.

Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung
politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Mehr Informationen unter: www.bmu.de/publikationen